

# Babylon – Mythos und Wahrheit

Vorderasiatisches Museum im Pergamonmuseum, Berlin, 26. Juni - 5. Oktober 2008

In Kooperation mit dem Louvre und dem British Museum haben die Staatlichen Museen zu Berlin ein einzigartiges Ausstellungsvorhaben, ja ein Jahrhundertprojekt, in Angriff genommen. Die drei größten Sammlungen babylonischer Altertümer in Europa werden an den Ausstellungsorten Paris, London und Berlin erstmals einen umfangreichen Einblick in die Geschichte der ersten urbanen Zivilisation der Menschheit geben und versuchen, auch dem Mythos Babylon, der die europäische Kunst und Kultur von der Antike bis in die Gegenwart nachhaltig prägte, auf die Spur zu kommen. Dabei nimmt die Berliner Exposition im Vorderasiatischen Museum im Pergamonmuseum eine zentrale Rolle ein. Nur in dieser Veranstaltung kommt es zu einer intensiven Gegenüberstellung von Mythos und Wahrheit Babylons. Möglich wird die nachhaltige Beleuchtung des Babylon-Mythos in Berlin durch die Erweiterung der Ausstellungskooperation um die Berliner Kunstabibliothek. Tatsächlich variiert die Größen-Dimension der drei Expositionen sehr. Während die Präsentationsfläche der Pariser Veranstaltung etwa 1.000 m<sup>2</sup> beträgt und die Londoner einige Hundert ausmachen wird, werden im Vorderasiatischen Museum etwa 3.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen, von denen sich jeweils 1.500 m<sup>2</sup> dem „Mythos“ und der „Wahrheit“ widmen werden. Dieser Aufteilung entspricht auch der Berliner Titel der Ausstellung: „Babylon. Mythos und Wahrheit“. Der Ausstellungsteil „Wahrheit“ wird nicht nur die Ergebnisse der Archäologie und die kulturgeschichtliche Auswertung der wissenschaftlichen Erforschung präsentieren, sondern auch einmalige und spektakuläre Exponate bieten. Für die Darbietung der im 3. Jahrtausend v. Chr. beginnenden Geschichte Babylons wird das Pergamonmuseum zum „Babylonmuseum“. Das Ischtar-Tor und die Prozessionsstraße zu Babylon werden in einer neuen Inszenierung dargeboten. Über 800 Exponate wie Statuen, Reliefs und Schriftzeugnisse aus den großen Museen der Welt veranschaulichen die Historie in Themenbereichen wie „Königtum“, „Baukunst“, „Religion“, „Rechtswesen“ oder „Wissenschaft“.

Die Sektion „Mythos“ versucht dagegen Licht in das Dunkel der Mythen und Legenden zu bringen, die sich über die Jahrtausende gebildet haben und Babylon als Symbol der Sündhaftigkeit, der Tyrannie und des Größenwahns überlieferten. Die Biblischen Geschichten von der babylonischen Gefangenschaft der Juden und über den von König Nebukadnezar verschleppten, in die Löwengrube geworfenen Propheten Daniel oder auch über den legendären Turmbau zu Babel und die babylonische Sprachverwirrung sind uns nur allzu bekannt. Aber halten diese Mythen auch einer historischen Überprüfung stand? Geben sie uns tatsächlich wahrheitsgemäße Berichte? Die Exposition will diese mythischen Erzählungen auf ihren Wahrheitsgehalt hin prüfen und den Besuchern eine objektivere Sicht auf eines der ursprünglichsten Reiche der Menschheit ermöglichen.



Drache Muschchuschu vom Ischtar-Tor zu Babylon, 6. Jh. v. Chr.; 169 x 119 cm © Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin. Foto: Olaf M. Teßmer



Der König vergibt Land an einen Beamten, bezeugt durch eine Urkunde aus Stein, 8. Jh. v. Chr.; 33 x 46 cm  
© Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin  
Foto: Olaf M. Teßmer

HIER KÖNNTE  
IHNEN WERBUNG  
STEHEN!



## **Die Ausstellung kompakt**

Titel: Babylon – Mythos und Wahrheit  
Ort und Dauer: Vorderasiatisches Museum im Pergamonmuseum, Berlin  
26. Juni bis 5. Oktober 2008  
Im Rahmen eines gemeinsamen Ausstellungsprojekts ist die Ausstellung in kleinerem Umfang und mit einer jeweils dem Umfeld angepassten Konzeption auch in Paris und London zu sehen:  
Louvre, Paris: 10. März bis 2. Juni 2008  
British Museum, London: 13. November 2008 bis 1. März 2009  
Veranstalter: Kunstabibliothek und Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin, Musée du Louvre und der Réunion des musées nationaux, Paris, und das British Museum, London  
Ausstellungstyp: Sonderausstellung/(Wechselausstellung)  
Ausstellungskuratoren: Dr. Hanna Strzoda und Dr. Moritz Wullen  
Exponate: über 800 Exponate  
Leihgeber: weltweit  
Ausstellungsfläche: 3.000 m<sup>2</sup>  
Öffnungszeiten: So-Mi: 9-18 Uhr, Do-Sa: 9-22  
Eintritt: Pergamonmuseum: 12 Euro, ermäßigt 6 €, Standortkarte Museumsinsel Berlin (mit Sonderausstellung): 15 €, ermäßigt 7,50 €  
Internet: <http://www.smb.museum> (Rubrik „Kalender“>„Ausstellungen“>„Babylon“)  
Für Vorbuchungen von Tickets und Führungen:  
<http://smb.museum/babylon> oder <http://babylon.besucherdienst.org/zshop.php>  
eMail: [info@smb.spk-berlin.de](mailto:info@smb.spk-berlin.de) und: [babylon@smb.museum](mailto:babylon@smb.museum)

(Dr. Martin Große Burlage)